

Gradido - Die Natürliche Ökonomie des Lebens

Monika Suter, Ortaca/Mugla, Türkei

Einführung der Redaktion:

Unsere in die Türkei ausgewanderte Schweizer Abonentin Monika Suter ist tätig im sogenannten Gradido-Projekt. Es handelt sich dabei um ein internationales Forschungsprojekt und eine gleichnamige Gemeinwohl-Währung, mit dem Ziel, Frieden und Wohlstand für alle Menschen zu erreichen, in Harmonie mit der Natur. Ihre Frage, ob wir bereit wären einen Beitrag aus ihrer Feder über Gradido zu publizieren, beant-

fragen wir uns: Würde in einem solch motivierenden Umfeld die Freie-Energie-Forschung nicht schneller Durchbrüche schaffen als bis jetzt?

Die Antwort liegt auf der Hand: Wo Energie ungehindert fließen kann, entsteht all das, was das grosse Ganze ausmacht: Gesundheit, Liebe, positive Erfindungen, Fruchtbarkeit und noch mehr.

Ein solches Geld- und Wirtschaftssystem ist keine Utopie. Es existiert bereits und heisst Gradido.

Wirtschafts-Bionik-Forschung. Der Begriff "Bionik" setzt sich aus "Biologie" und "Technik" zusammen und meint das Lernen und Abschauen bei der Natur, um es dann in die Technik/Wirtschaft zu übertragen. Die Natur funktioniert seit viereinhalb Milliarden Jahren perfekt dank unseres genialen Schöpfers. Man denke an die Selbstorganisation der Ameisen ohne Management – um nur ein Beispiel zu nennen. Überträgt man das von der Natur Gelernte auf die



Gradido ist ein internationales Forschungsprojekt und eine gleichnamige Gemeinwohl-Währung, mit dem Ziel, Frieden und Wohlstand für alle Menschen zu erreichen, in Harmonie mit der Natur. Gradido gibt Impulse, das weltweit tödliche Schuldgeldsystem schrittweise und friedlich in ein den Menschen dienendes Lebensgeld-Geldsystem zu transformieren. So wird es möglich, aus dem immer wiederkehrenden Teufelskreis von Kriegen, Crashes, Armut und Katastrophen auszusteigen und eine gesunde Welt aufzubauen, deren Wirtschaft dem Frieden und dem Wohle aller Menschen dient.

worteten wir gerne bejahend. Wie Sie ihrem Text entnehmen, könnte Gradido nämlich auch eine positive Auswirkung auf Freie-Energie-Entwicklungen haben.

Gedanken schaffen Realität

Das herrschende Wirtschaftssystem mit dem Kartell aus Großindustrie und Geldmonopol bewirkt, dass Freie-Energie-Forscher mit behördlichen Maßnahmen, Sabotageakten, Einschüchterung bis hin zu körperlicher Gewalt rechnen müssen. Deshalb finden viele Forschungen auch im Verborgenen statt. Es gibt aber ein wirksames Gegenmittel.

Erschaffen wir uns vor unserem geistigen Auge ein Geld- und Wirtschaftssystem, wo Freie-Energie-Forscher angesehen sind und ihre Geräte subventioniert werden, weil sie dem großen Ganzen dienen, und

Gradido - Die Natürliche Ökonomie des Lebens

Unser heutiges Geldsystem basiert auf der Geldschöpfung durch Schulden – im Fachjargon "Fiat Money" genannt. Wenn ein Kredit vergeben wird, schöpft die Bank Geld aus dem Nichts auf das Konto des Kreditnehmers und hat dafür den Schuldvertrag in der Hand. Bei Gradido wird Geld nicht durch Schulden, sondern durch das Leben geschöpft. Konkret ausgedrückt: Als Dank für jeden einzelnen Bürger, dass er auf der Welt ist, betreibt der Staat die Dreifache Geldschöpfung. Unten mehr dazu.

Gradido folgt der Natürlichen Ökonomie des Lebens und ist ein Weg zu weltweitem Wohlstand und Frieden in Harmonie mit der Natur.

Gradido funktioniert nach dem Vorbild der Natur. Seit über 15 Jahren betreibt die Gradido-Akademie

Wirtschaft oder die Technik, trägt diese logischerweise die Schöpferkraft in sich.

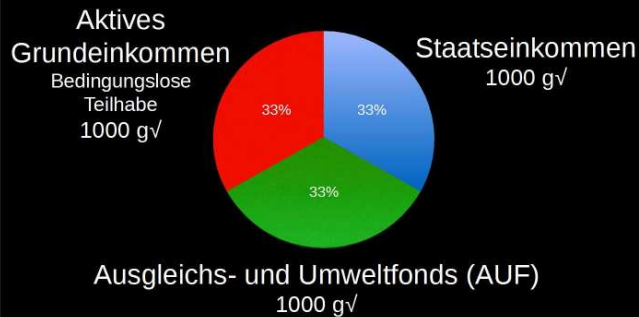
Das Dreifache Wohl

In der Natur funktioniert alles nach dem Dreifachen Wohl. Sehen wir uns zum Beispiel die Biene an:

Sie trinkt Nektar (Wohl des Einzelnen), das Bienenvolk schafft Honigvorräte an (Wohl der Gemeinschaft), durch die Bestäubung wird das Ökosystem erhalten (Wohl des großen Ganzen).

Auch Gradido - die Natürliche Ökonomie des Lebens - funktioniert nach dem dreifachen Wohl. Jede Entscheidung wird zum Wohl des Einzelnen, zum Wohl der Gemeinschaft und zum Wohl des großen Ganzen gefällt. Alles, was dem Wohl des großen Ganzen dient, wird gefördert. Umweltfreundliche Produkte,

Dreifache Geldschöpfung pro Monat pro Kopf



Das Dreifache Wohl

Wohlergehen
des
Einzelnen



Wohlergehen
der
Gemeinschaft

Wohlergehen
des Grossen
Ganzen

Permakultur, Bio-Landwirtschaft, auf Freier Energie basierende Geräte usw. werden direkt durch die Geldschöpfung gefördert.

Aus dem Dreifachen Wohl leitet sich die Dreifache Geldschöpfung ab:

Der Staat schöpft für jeden Bürger jeden Monat 3mal 1000 Gradido:

- 1000 Gradido für das Aktive Grundeinkommen des Bürgers;
- 1000 Gradido für den Staatshaushalt;
- 1000 Gradido für den Ausgleichs- und Umweltfonds (AUF).

Mit dem Ausgleichs- und Umweltfonds (AUF) steht jedem Land ein zusätzlicher Haushalt zum Schutz und zur Sanierung der Umwelt zur Verfügung. Weltweit ist der AUF so groß wie alle Staatshaushalte der Welt zusammen.

Damit ist die Natürliche Ökonomie des Lebens das einzige mir bekannte Geld- und Wirtschaftssystem, welches der Heilung der Natur und dem Umweltschutz einen so enorm hohen Stellenwert einräumt und somit das grosse Ganze in sein Konzept miteinbezieht.

Aus dem AUF werden auch umweltfreundliche biologische Produkte und auf freier Energie basierende Technologien subventioniert. Sie werden deshalb deutlich preiswerter sein als vergleichbare umweltschädliche Produkte. Daraus resultiert, dass das Leben im Einklang mit der Natur geringere Kosten verursacht.

Durch die 1000 Gradido pro Kopf pro Monat, die in den Staatshaushalt fließen, steht jedem Land ein Pro-

Kopf-Staatshaushalt in einer Größenordnung zur Verfügung, die zur Zeit in Mitteleuropa üblich ist – einschließlich Gesundheits- und Sozialwesen. Steuern und Abgaben entfallen deshalb.

Aktives Grundeinkommen

Gradido fördert die Einzigartigkeit jedes Menschen. Jeder Mensch hat seine ganz persönlichen Fähigkeiten. Das, was er am besten kann, tut er am liebsten. Diese Fähigkeiten darf er für die Gemeinschaft einsetzen und bekommt dafür ein Aktives Grundeinkommen. Dies ist, wie oben erwähnt, ein Drittel (1000 Gradido) der Geldschöpfung für jeden Bürger. Das Aktive Grundeinkommen garantiert Bedingungslose Teilhabe an der Gemeinschaft.

Bedingungslose Teilhabe

Bedingungslose Teilhabe bedeutet: Jeder Mensch hat das Recht – nicht die Pflicht – , seinem Wesen entsprechend zum Gemeinwohl beizutragen. Deshalb gibt es keine Arbeitslosigkeit mehr.

In den örtlichen Vollversammlungen wird besprochen, welche Arbeiten anliegen und wer was machen kann und will. Bezahlt werden 20 Gradido pro Stunde. Jeder darf 50 Stunden bezahlten Gemeinschaftsdienst im Monat leisten und damit seine 1000 Gradido als Dank verdienen. Das Grundeinkommen von 1000 Gradido deckt die Lebenshal-

tungskosten und ermöglicht jedem Menschen ein würdiges Leben.

50 Stunden pro Monat sind nicht viel. Somit haben die Menschen genügend Zeit, um noch andere Arbeiten zu tun und mehr Geld zu verdienen. Einige werden es vorziehen, mit dem Aktiven Grundeinkommen bescheiden zu leben, also keine anderen Berufe auszuüben, dafür sich selbst viel Zeit zu widmen.

Da jeder Bürger – gleich welchen Alters – 1000 Gradido Aktives Grundeinkommen erhält, sind auch alleinerziehende Eltern nicht mehr benachteiligt. Eine alleinerziehende Mutter mit zwei Kindern erhält zum Beispiel 3'000 Gradido monatlich.

Die im jetzigen System hohen Qualifikationsanforderungen decken die "Defizite" der Menschen auf und führen so zu Gefühlen wie Wertlosigkeit und Versagen, zu Motivationsverlust und zu Unmut. Viele kreative Menschen, die die geforderten Diplome und Auszeichnungen nicht vorweisen können, sind Verlierer dieses heutigen Systems.

Das Gegenteil ist in der Natürlichen Ökonomie des Lebens der Fall. Mit der Bedingungslosen Teilhabe werden die Fähigkeiten, die jeder Mensch besitzt, gefördert und belohnt. Er wird nicht nach Diplomen und Auszeichnungen bewertet. Dies weckt die positiven Gefühle im Menschen: Freude, Stolz, Selbstbewusstsein, Gemeinschaftsgefühl, Verantwortungsgefühl usw.. Endorphine werden im Gehirn ausgeschüttet. Der Mensch fühlt sich glücklich, seine Le-

bensqualität wird angehoben. Dadurch sind auch die Resultate bei seiner Arbeit von hoher Qualität.

Kreislauf des Lebens

Der Kreislauf von Werden und Vergehen ist ein Naturgesetz. Bei Gradido ist das "Werden" die dreifache Geldschöpfung von 3'000 Gradido. Das Vergehen beträgt 50% im Jahr. Dies sind ungefähr 5,6% im Monat.

Das Interview

Bernd Hückstädt **BH**, Erfinder von Gradido, und Monika Suter **MS**, freiwillige Mitarbeiterin im Gradido-Support

MS: Hat der Name Gradido eine spezielle Bedeutung?

BH: Gradido steht für Gratitude (Dankbarkeit), Dignity (Würde) und Donation (Gabe, Geschenk). Der Name ist Programm, denn Gradido ist eine Brücke von der alten Kauf- und Bezahl-Wirtschaft hin zu einer neuen Schenk- und Dankwirtschaft.

MS: Offenbar wird es, wenn Gradido eingeführt ist, auch weiterhin Reiche geben. Es wird aber keine Armen mehr geben. Wie kann dies beides gleichzeitig stattfinden?

Bei Gradido wird das Geld durch das Leben geschöpft

BH: Im alten System wird das Geld durch Schulden geschöpft. Das bedeutet, dass systembedingt die Summe der Guthaben gleich der Summe der Schulden sein MUSS, und zwar weltweit. Gigantische Vermögen konzentrieren sich auf einige wenige Menschen, während sich der Rest die dazugehörigen Schulden teilen muss. Bei Gradido wird das Geld durch das Leben geschöpft, also durch jeden Menschen. Es gibt nur positive Kontostände. Auch wenn sich die Geldvermögen weiterhin auf wenige Menschen konzentrieren können, so wird die Konzentration nicht mehr so dramatisch sein. Und was noch wichtiger ist: alle Menschen sind im Plus – der eine mehr, der andere weniger. Gradido ist ein Plus-Summenspiel, bei dem alle gewinnen.

MS: Wenn der Gradido vergänglich ist und pro Monat 5,6% vom Kontostand abgebucht werden, wie kann



Bernd Hückstädt, der Begründer von Gradido.

man dann noch sparen? Wie kauft man sich ein Haus oder sonst etwas Teures?

Spareinlagen und Kredite sind die zwei Seiten einer Medaille

BH: Man kann sehr gut sparen bei Gradido, und zwar, indem man anderen einen Kredit gewährt. Auch schon heute bedeutet sparen, dass man seiner Bank einen Kredit gibt. Spareinlagen und Kredite sind die zwei Seiten derselben Medaille. Wer sein Geld sparen will, vergibt Kredite an andere, die gerade Geld für eine größere Anschaffung benötigen. Zum vereinbarten Zeitpunkt erhält man frisches Geld zurück und ist dadurch nicht von der Vergänglichkeit betroffen.

Viele neue kreative Finanzdienstleistungen können dadurch entstehen, die dem Wohle aller dienen. Man kann sich zum Beispiel ganz einfach eine Auszeit gönnen, also ein oder mehrere Sabbatjahre. Oder man spart für das Alter an, um sein Grundeinkommen aufzustocken.

MS: Die Abstimmung der Schweizer über das bedingungslose Grundeinkommen (BGE) hat zu großen Kontroversen geführt. Wie wir nun wissen, hebt sich das aktive Grundeinkommen bei Gradido vom BGE ab. Alle, die wollen – ob Kinder, Erwachsene oder alte Menschen –, bringen 50 Stunden pro Monat ihre persönlichen Fähigkeiten als Dienst in die Gemeinschaft ein und bekommen das aktive Grundeinkommen.

Gibt es bei Gradido also keinen Ruhestand? Wie ist es mit psychisch



Monika Suter, Abonnetin des "NET-Journals" und freie Mitarbeiterin bei Gradido.

oder körperlich Kranken? Oder wie ist es mit Menschen, die nicht arbeiten wollen?

BH: Das aktive Grundeinkommen ist ein Recht und keine Pflicht. Wer sein Geld lieber anderweitig verdienen will, kann das gerne tun und auf das Grundeinkommen verzichten. Selbstverständlich ist es auch möglich, neben dem Grundeinkommen weiteres Geld zu verdienen, und zwar in erheblicher Menge und steuerfrei. Wer mit seinen Neigungen und Fähigkeiten nicht zum Gemeinwohl beitragen will, bekommt kein aktives Grundeinkommen. Anders ist es bei Menschen, die aus gesundheitlichen Gründen nicht beitragen KÖNNEN. Diese brauchen möglicherweise eine Therapie.

Man weiss von Menschen, die lange Zeit wegen psychischen oder körperlichen Problemen nicht arbeiten „durften“, dass sie sich extrem nach einer Arbeit sehnen. Sie fühlen sich wertlos, weil niemand Bedarf nach ihnen hat. Eine Arbeit tun, heisst immer auch ein Wertgefühl zu haben. Deshalb können wir annehmen, dass die meisten Menschen ihren wertvollen Teil zur Gemeinschaft beitragen wollen. Zumal sie selbst entscheiden können, was sie tun wollen.

Ähnliches gilt für alte Menschen. Menschen die sich nicht mehr gebraucht fühlen, werden oft krank und sterben vorzeitig. Bedingungslose Teilhabe trägt somit auch zur Gesundheit bei.

MS: Kannst du uns mehr über die hohe Vergänglichkeit von 50% pro Jahr erzählen?



Gradido fügt sich in das Naturgeschehen ein. Herbststimmung über dem Thunersee
Foto: Inge Schneider

BH: Der Kreislauf von Werden und Vergehen macht Gradido zu einem selbstregulierenden System. Die Pro-Kopf-Geldmenge ist stabil und kann nicht manipuliert werden. Sie pendelt sich automatisch auf den Wert ein, wo sich Geldschöpfung und Vergänglichkeit die Waage halten. Dabei ist die Vergänglichkeit von 5,6% im Monat in den meisten Fällen deutlich geringer als die Steuern und Abgaben, die wir heute bezahlen müssen.

Entspricht eine Kryptowährung der Natur?

MS: In diesem Jahr sind viele neue Ideen aufgetaucht. Ihr habt u.a. den Input „Kryptowährung“ bekommen. Dazu habt ihr jetzt ein Entwicklerteam gegründet. Durch den Bitcoin hat aber die Kryptowährung einen negativen Beigeschmack. Es gibt Kritiker, die meinen, dass eine digitale Währung nun gar nicht zum Konzept eines auf der Natur basierenden Geldsystems passt. Würdest du eure Idee der Kryptowährung erläutern?

BH: Kryptowährungen haben das allgemeine Bewusstsein dahingehend erweitert, dass außer dem offiziellen Schuldgeld (Dollar, Euro, Franken usw.) auch noch anderes Geld möglich ist, welches anderen Gesetzen folgt. Allerdings entspringen viele bisherige Kryptowährungen noch dem alten Denken von Mangel und Gier. Da sie gerade einen Hype erleben und viel-

fach an Wert steigen, werden sie zu Spekulationsobjekten. Viele dieser Währungen werden erzeugt, indem in Rechenzentren sinnlose komplizierte Rechenaufgaben ausgeführt werden (Mining). Das führt zu übermäßigem Ressourcenverbrauch und unnötiger Umweltbelastung.

Gradido folgt ganz anderen Regeln, nämlich dem natürlichen Kreislauf von Werden und Vergehen. Durch die Vergänglichkeit ist Gradido für Spekulationszwecke ungeeignet. Außerdem legen wir sehr großen Wert darauf, dass die Geldschöpfung und die Transaktionen sehr ressourcenschonend erfolgen.

Kryptowährungen sind im allgemeinen dezentral über alle TeilnehmerInnen verteilt. Wenn sie einmal draußen sind, sind sie nicht mehr aufzuhalten – auch nicht durch die Initiatoren. Wenn genügend Menschen es gemeinsam wollen, wird sich Gradido als virale Welle der Dankbarkeit und Freude verbreiten. Zunächst vielleicht einfach „nur“ als Spiel, um dann zu gegebener Zeit als reale Währung Wohlstand für alle zu ermöglichen, in Frieden und in Harmonie mit der Natur.

MS: Durch Mangeldenken der Menschen wurde vor langer Zeit unser jetziges Wirtschaftssystem, das durch Konkurrenzkampf geprägt ist, erschaffen. Daraus resultieren all die Gewalt, die Angst, der Hunger, die naturzerstörerischen Erfindungen

dieser Zeit. Der Mensch trägt also seit ca. 5000 Jahren die unbewussten Programme „Angst vor Verlust, vor Sterben, vor Konkurrenz, vor Gewalt“ in sich. Denkst du, dass mit dem Einführen von Gradido diese inneren Verletzungen eine Heilungschance haben?

BH: Ganz bestimmt. Zumal es immer mehr Therapeuten, Coaches und Heiler gibt und überall in der Welt das Bewusstsein anzusteigen scheint.

MS: Wie kann deiner Meinung nach Gradido eingeführt werden?

BH: Einmal ist es wichtig, die Botschaft zu teilen. Je mehr Menschen davon wissen, umso wahrscheinlicher wird der weltweite Wandel. Es gibt so viele gute Initiativen und Projekte auf allen Gebieten. Gradido ist eines davon. Vermutlich wird es zu einer Initialzündung kommen. Wenn der richtige Zeitpunkt erreicht ist, wird Wandel gemeinsam geschehen.

MS: Bernd, Ich danke Dir herzlich für dieses aufschlussreiche Gespräch.

BH: Ich danke auch, dass ich ein Teil des Großen Ganzen sein darf!

Fazit

In Anlehnung der vorher präsentierten Informationen animiere ich die Leser, sich nochmals vorzustellen: Wir leben in der Natürlichen Ökonomie des Lebens - diesem Geld- und Wirtschaftssystem, wo Freie-Energie-Forscher angesehen sind und ihre Geräte subventioniert werden, weil sie dem großen Ganzen dienen. Wir leben in diesem System namens Gradido, welches statt Behinderung Förderung, statt Mangeldenken überfließende Fülle, statt Konkurrenz gegenseitige Unterstützung gewährleistet, woraus Gesundheit, Glück, weltweiter Wohlstand und Frieden entspringen. In einem solchen Umfeld würden auch die Open-Source-Projekte der Keshe-Plasma-Energie und viele andere Freie-Energie-Projekte viel schneller voranschreiten.

Laut Keshe ist die Plasma-Energie intelligent und interagiert mit dem Bewusstsein des Anwenders – und natürlich auch mit seinen unbewussten negativen Programmen. In einem System wie Gradido können die über Jahrtausende im Unterbewusstsein gespeicherten negativen „Sabotage-

programme“ langsam geheilt werden – ein wichtiger Schritt für das Funktionieren von Technologien, die auf „Bewusster Energie“ basieren. Das grundlegende Einheitliche Feld aller Naturgesetze ist ja nichts anderes als Bewusstsein.

Gradido ist weit mehr als eine Idee oder Utopie. Es ist über die vielen Jahre gewachsen und gereift zu dem, was es heute ist. Seit Jahren kann auf der Webseite von Gradido spielerisch ein Grundeinkommen generiert werden, und es kann mit sogenannten Gradido-Rabatten gekauft und verkauft werden.

Es ist schon längst bewiesen: Was lange genug gespielt, gedacht, gewünscht, visualisiert wird, das wird Wirklichkeit. Gradido ist bereit, real eingeführt zu werden. Es wartet nur noch darauf, dass es von so vielen Menschen wie möglich verbreitet wird, um so im morphogenetischen Feld verankert zu werden.

Wir Menschen sind aus der unbegrenzten Energie, allumfassenden Liebe, vollkommenen Fülle und unendlichen Freiheit auf diesen Planeten gekommen. Wir streben unbewusst nach diesem unserem Ursprung. Der tiefe Wunsch, in einer auf Liebe und Freiheit basierenden Welt und intakten Natur zu leben, lässt wunderschöne, „lichtvolle“ Projekte entstehen, wie wir sie heute in vielen verschiedenen Bereichen sehen. Weil diese alle – wie Gradido, freie Energie, freies Lernen, Permakultur usw – aus der gleichen Quelle entspringen, verankern sie sich mit

der gleichen Schwingung im morphogenetischen Feld.

Wir müssen uns im Klaren sein, dass wir nur gemeinsam eine freie Welt erschaffen. Einzelne Projekte oder Menschen können dies nicht.

Das Miteinander, das Wissen voneinander, der Einblick in andere Projekte, die Vernetzung gibt dem Ganzen mehr Schubkraft. Zum richtigen Zeitpunkt wird die kritische Masse erreicht sein, und alles geht ganz schnell in die richtige Richtung.

Dieses Jahr scheint ein entscheidendes Jahr zu sein. Nicht nur in der Freien Energie sieht es so aus, als ob der Durchbruch nahe ist, auch Gradido ist dieses Jahr in eine neue Verbreitungsphase getreten. Unser Team von freiwillig mitarbeitenden Menschen wächst stetig.

Wenn auch Sie ein Teil davon werden möchten, sehen Sie sich auf <https://gradido.net> den Vortrag von Bernd Hückstädt an. Sie haben die Möglichkeit, Ihr gratis Gradido-Konto zu eröffnen. Eine Möglichkeit ist auch, uns mit verschiedenen Mitgliedschaften finanziell zu unterstützen.

Sie können sich auch unter support@gradido.net das kostenlose Gradido-E-Book und den Gradido-Report bestellen.

Nach dem Lesen des Gradido-Buches sind Sie so gut informiert, dass Sie selbst durch Weitererzählen zur Verbreitung von Gradido beitragen. Wir freuen uns, wenn Sie mitmachen, und wünschen Ihnen und uns allen eine Welt in Frieden, Liebe, gegenseitiger Achtung und Freiheit.

Terminkalender

Schweiz .Vereinigung für Raumenergie SVR, Zürich

- Freitag, den 1. Dezember, 14-18 Uhr:
Dora-Staudinger-Str. 7,
8046 Zürich
www.svrswiss.org/

Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Freie Energie SAFE

- Mi, 6. Dezember, 18-21 Uhr:
Stamm Olten, Markus Knodel
- Sa, 27. Jan. 2018, 10-16 Uhr:
SAFE Generalversammlung, mit Referat von Werner Kunz

Verein für Implosionsforschung: Frühjahrstagung vom 3.-4.3.2018: Dorfgemeinschaftshaus Unterenbach, 77736 Zell a.H.

Im Rahmen des Schwerpunktthemas "Internationale Vernetzung in der Schauburger-Forschung" werden u.a. Untersuchungen an der Sogwendel sowie am hyperbolischen Trichter vorgestellt. Ebenfalls wird über neue Projekte auf dem Gebiet des naturnahen Flussbaus (Instream River Training) berichtet. Die Veranstaltung wird abgerundet durch Ausstellung und Vorführung von Modellen sowie diversen Informations- und Büchertischen. Details zum Programm finden Sie rechtzeitig unter www.implosion-ev.de und in der Vereinszeitschrift "Implosion". Anmeldung unter info@implosion-ev.de



Positive Erfahrungen begeisterter Vita-Chip-Anwender:

- Ruhiger und erholsamer Schlaf
- Mehr Vitalität und Energie
- Bessere Gesundheit und mehr Wohlbefinden
- Schaffung einer Wohlfühl-Atmosphäre zu Hause, im Auto und im Büro

Rechts: Peter Andres, Geschäftsführer SMTS



SwissMedtechSolutions AG
Gärtnerstrasse 18
CH-8400 Winterthur CH
Tel. +41 (0) 52 202 07 71

info@vita-chip.ch
www.vita-chip.ch